

Verl



TAGESKALENDER

VERLER ZEITUNG

Geschäftsstelle Gütersloh, Strengerstraße 16-18, Telefon 05241/87060, 9.30 bis 12.30 Uhr, 13 bis 17 Uhr geöffnet.

NOTDIENSTE

Pluspunkt-Apotheke Gütersloh, Königstraße 10, Telefon 05241/212214, 9 Uhr bis Dienstag, 9 Uhr.

RAT UND HILFE

Ambulante Hospizgruppe, Telefon 05246/700315, 9 bis 12 Uhr Sprechstunde.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Rathaus Verl, Paderborner Straße 5, 8 bis 12.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr Bürgerservice geöffnet.

BÄDER

Freibad, Zum Meierhof 91, 6 bis 20 Uhr geöffnet.

BÜCHEREIEN

Bibliothek, Hauptstraße 15, 11 bis 18 Uhr geöffnet.

VERANSTALTUNGEN

Café Grenzenlos, Wilhelmstraße 23, 19 Uhr Sprachcafé der Flüchtlingshilfe.

AUSSTELLUNGEN

Stadt Verl, Rathaus Verl, Paderborner Straße 5, 8 bis 12.30 Uhr, 14 bis 16.30 Uhr Ausstellung »Klimawandel – eine globale Herausforderung« mit Fotos von Gary Braasch.

VEREINE UND VERBÄNDE

Gemeinschaft Libelle, Grillenstraße 12, 9 bis 12 Uhr Deutschkurs.

Gütersloher Tafel, Evangelisches Gemeindehaus Verl, Paul-Gerhardt-Straße 8, 10 bis 11 Uhr Lebensmittelabgabe an bedürftige Menschen.

KINDER UND JUGENDLICHE

MINT-Technikum des Kreises Gütersloh, Papendiek 1, 18 bis 20 Uhr MINT-Treff (Lego-Ministorms-AG).

SENIOREN

DRK-Zentrum 60plus, DRK-Zentrum, Bahnhofstraße 42, 14.30 Uhr Schwimmen in Bad Waldliesborn.

Familien-Nachrichten

TODESFÄLLE

Harald Schäfer, Ligusterweg 6, starb im Alter von 83 Jahren. Die Beerdigung findet am Montag, 15. Mai, ab 12 Uhr vom Haus des Abschieds, Bestattungshaus Hollenhorst, Bielefelder Straße 43 aus statt.

Kfd: Andacht und Bowle

Verl-Kaunitz (WB). Die katholische Frauengemeinschaft in Kaunitz lädt am Donnerstag, 18. Mai, zu einer Maiandacht im Pastoralverbund ein. Beginn ist um 15 Uhr in der St. Judas Thaddäus Kirche, Sürenheide, anschließend wird zum Kaffeetrinken ins Pfarrheim eingeladen. Christa Netenjakob nimmt unter der Tel.: 20 27 Anmeldungen entgegen.

Der Bowle-Abend der kfd findet am Freitag, 19. Mai, ab 19 Uhr im Pfarrheim St. Marien statt. Anmeldungen bis zum 17. Mai bei Tina Schmitt-Franzlübbbers, Tel.: 5711 oder 01 60 / 97 06 08 21.



Das Vorstandsteam des Verler Heimatvereins freut sich über eine gelungene Tagung des Kreisheimatvereins in ihrer Stadt. Matthias Holzmeier, Regina Bogdanow, Herbert Kleinhans (von links) hatten dazu drei Exkursionen vorbereitet. Fotos: Renate Ibelor

Sechs Stunden Heimat

Kreisheimatverein hält längste Tagung seiner Geschichte ab

Von Renate Ibelor

Verl (WB). Kreisheimatvereinsvorsitzender Dr. Rolf Westheider muss nicht lange nachrechnen: »Das war der längste Kreisheimattag, an den ich mich erinnern kann.« Zahlreiche Heimatfreunde aus dem gesamten Kreis waren am Samstag für sechs Stunden in das Heimathaus Verl gekommen.

Matthias Holzmeier vom Vorstandsteam hieß sie herzlich willkommen. Grüße und Dankesworte aus Rat und Verwaltung überbrachte Bürgermeister Michael Esken. Das Stadtoberhaupt hob die gute Zusammenarbeit hervor. »Der Heimatverein ist wichtig für die Stadt Verl«, stellte er heraus. Mit einer Powerpoint-Präsentation stellte Regina Bogdanow anschließend die Fachbereiche des Heimatvereins vor. Dann teilten sich die Gäste in drei Gruppen auf, um an drei Exkursionen im rotierenden Verfahren teilzunehmen.

Besichtigt wurde die Streuobstwiese mit Führer Matthias Holz-

meier, die Knopfmanufaktur Dolleschel mit Druckwerkstatt unter der Leitung von Michael Schwan sowie das Heimatlabor im Heimathaus, das Bernhard Klotz vorstellte. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken stand noch eine Sitzung des Kreisheimatvereins auf dem Programm. Für Diskussionsstoff sorgte unter den Teilneh-

mern im voll besetzten Vortragsraum des Heimathauses das aktuelle Heimatjahrbuch Kreis Gütersloh, das von Redakteur Ralf Ottinghagen und Hans-Jörg »Toni« Seiler vom Flöttmann Verlag vorgestellt wurde.

Es wurden Fragen zum Titel oder zu den Urheberrechten im Fall einer Digitalisierung und Ver-

öffentlichung im Internet erörtert. Ein weiteres Buch stellte Autor Johannes W. Glaw vor: »Vieler Herren Länder. Grenzsteine im Kreis Gütersloh«. Der Autor nahm die Zuhörer erzählerisch mit ins 18. Jahrhundert, als sich noch sechs Landesherrschaften das 1000 Quadratkilometer große Gebiet des heutigen Kreises Gütersloh teilten.

Glaw: »Früher wurden die Grenzen mit Holpfählen, Bäumen oder Sandkuhlen markiert.« Um es den kriminellen Grenzverschiebern schwerer zu machen, habe man schließlich große Steine als Grenzmarkierung eingesetzt. »Grenzsteine sind kleine Denkmäler«, erläuterte der Vortragende. Mehr als 250 dieser Hoheitszeichen hätten sich bis heute erhalten. »Werden Sie Grenzsteinwächter«, gab er den Zuhörern mit auf den Nachhauseweg. Grenzsteine seien es wert, erhalten zu werden. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang der Kreisheimattag aus.

• Heute Abend trifft sich der Plattdeutsche Singkreis des Verler Heimatvereins um 19.30 Uhr. Die Leitung hat wie immer Josef Siggemann.



Johannes W. Glaw ruft die Teilnehmer des Kreisheimattages auf, zu Grenzsteinwächtern zu werden.

Sieben Menschen auf der A2 verletzt

Auffahrunfall in Sürenheide: Panne eines Ford Fiesta löst verhängnisvolle Kettenreaktion aus

Von Michael Delker

Verl-Sürenheide (WB). Nach einem Auffahrunfall auf der Autobahn A2 in Verl-Sürenheide mussten am Sonntagnachmittag sieben Menschen verletzt ins Krankenhaus gebracht werden. Insgesamt betreuten die Rettungskräfte sogar 14 Menschen.

Der Unfall ereignete sich gegen 13.45 Uhr in Höhe der Autobahnbrücke Isselhorster Straße. Nach Angaben der Autobahnpolizei war der Fahrer eines Ford Fiesta aus dem Kreis Wesel in Fahrtrichtung Dortmund unterwegs, als der mit drei Menschen besetzte Wagen plötzlich wegen technischer Probleme langsamer wurde. Der Fahrer eines nachfolgenden BMW aus dem Kreis Nienburg, in dem vier Personen saßen, konnte nicht mehr rechtzeitig reagieren und fuhr auf den Fiesta auf. In der weiteren Folge fuhren ein silberner Golf aus Minden und ein schwarzer Peugeot aus dem Kreis Neuss auf den BMW. Der Fahrer

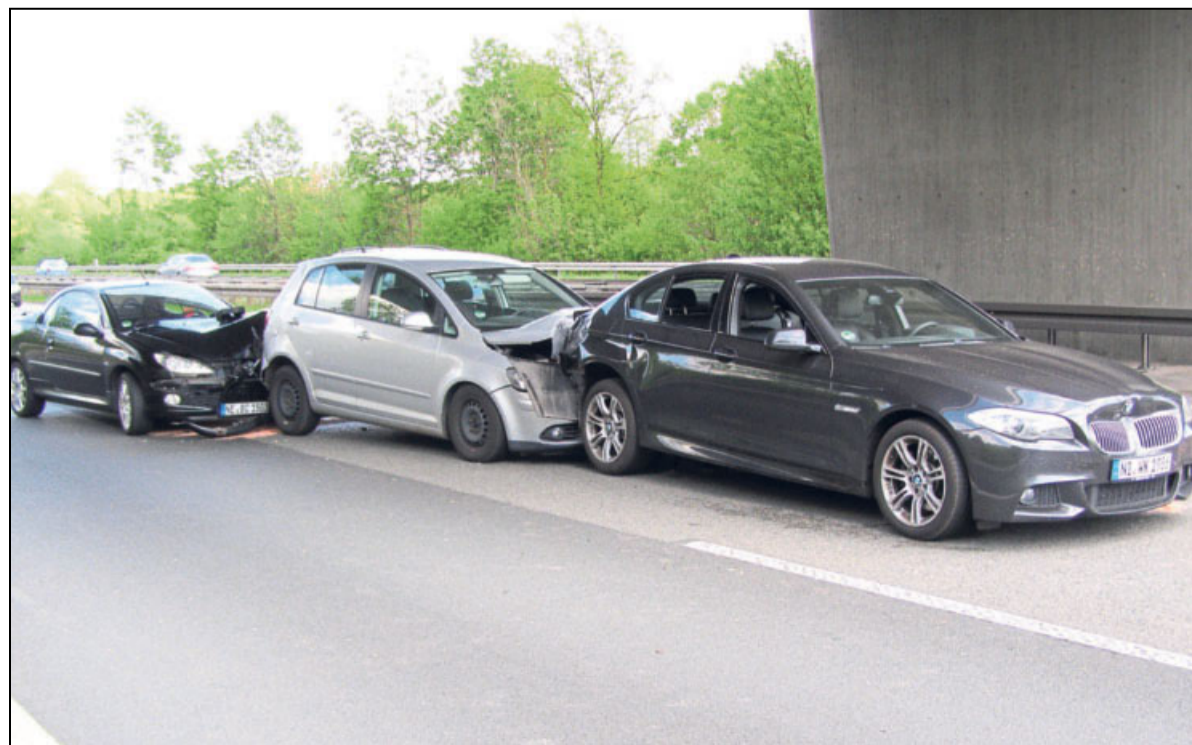
eines Mini konnte das Steuer noch herumreißen, kam dadurch jedoch ins Schleudern. Ebenfalls beteiligt war ein weiterer Peugeot.

Zur Betreuung der Verletzten wurden neun Rettungswagenbesatzungen aus der Stadt Bielefeld und dem Kreis Gütersloh zur Unfallstelle beordert. Auch drei Notärzte und der Rettungshubschrauber »Christoph 13« waren im Ein-

Hubschrauber und neun Rettungswagen zur Unfallstelle beordert.

satz. Nach Angaben der Bielefelder Berufsfeuerwehr erlitten vier Menschen leichte und drei etwas schwerere Verletzungen.

Der Verkehr auf der 2 wurde über mehrere Stunden an der Unfallstelle vorbeigeleitet. Es entstand ein Stau von mehreren Kilometern Länge. Zur Gesamtschadenshöhe konnte die Polizei vor Ort noch keine Angaben machen.



Drei Autos aufeinandergeschoben: Nach dem technischen Defekt des Ford Fiesta konnten die Fahrer der nachfolgenden Autos nicht mehr rechtzeitig reagieren. Foto: Michael Delker

DLRG Verl holt Siege auf Landesebene

Verl (WB). Am ersten Wochenende im Mai haben die Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen des Landesverbandes Westfalen in Gelsenkirchen stattgefunden. Durch die Landesmeisterschaften können die Schwimmer sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren.

Im Landesverband Westfalen ist das Leistungsniveau regelmäßig sehr hoch, sodass die Konkurrenz um die ersten Plätze sehr stark und damit die Direktqualifikation für die deutschen Meisterschaften sehr schwierig ist. Zu den Einzelmeisterschaften am Samstag reiste die Ortsgruppe Verl mit 23 Teilnehmern inklusive Trainern an. Die Schwimmerinnen und Schwimmer konnten ihre Fähigkeiten aus vielen Trainingsstunden abrufen und die Erwartungen ihrer Trainer erfüllen.

Besonders hervorstechend ist Fynn Siekaup, der in seiner Altersklasse 12 männlich den ersten Platz und damit den Titel des Landesmeisters erschwimmen konnte. Sein Teamkollege Patrick Welzel war ihm dicht auf den Fersen und konnte damit den zweiten Platz erreichen. Somit war die Verler Ortsgruppe hier gleich zweimal auf dem Treppchen vertreten.

Erfreulich war weiterhin, dass Jette Berenbrinker (Altersklasse 12 weiblich) und Erik Siggemann (Altersklasse 17/18 männlich) den zweiten Platz erreichten und Vizemeister wurden. Eriks Bruder Tristan Siggemann konnte darüber hinaus in seiner Altersklasse (15/16 männlich) den dritten Platz erreichen.

Am Sonntag folgten dann direkt die Mannschaftswettkämpfe, bei denen die Verler mit elf Mannschaften antraten. Auch die Einzelschwimmer vom Samstag waren hier wieder vertreten und kämpften mit ihrem Team.

Im Mannschaftswettbewerb konnten sogar zwei Titel nach Verl geholt werden: Die Altersklassen 12 männlich sowie 17/18 männlich, in denen die Einzelschwimmer am vorherigen Tage auch schon sehr erfolgreich waren. Erfreulich war auch der gute zweite Platz, den die Altersklasse 15/16 männlich erreichen konnte. In den höheren Altersklassen offen weiblich und männlich haben die Verler alles gegeben und sind gute Zeiten geschwommen. Trotzdem ist die Teilnahme an den deutschen Meisterschaften für sie leider noch nicht sicher, da das Teilnehmerfeld hier besonders stark ist. »Aber noch ist nichts entschieden, wir hoffen weiter, dass unsere erfahrenen Mannschaften auch dieses Jahr wieder auf den deutschen Meisterschaften dabei sind«, sagt Rettungssportleiter Jens Brakel.